

ABDATA
Pharma-Daten-Service



Fallbeispiele und Informationen

für die pharmazeutische
Praxis

OBJEKTIV
VERBINDLICH
AKTUELL

1	Einleitung	4
2	Fallbeispiele	6
2.1	Fallbeispiel 1: Beratung für eine Hobbyastronomin	6
2.2	Fallbeispiel 2: Kalter Entzug im Hochsommer	7
2.3	Fallbeispiel 3: Schnelle Beratung mit Musterkundschaft	8
2.4	Fallbeispiel 4: Ein Hobbygärtner in der Apotheke	8
2.5	Fallbeispiel 5: Drogen auf dem Schulhof?	10
2.6	Fallbeispiel 6: ASS in der Schwangerschaft	11
2.7	Fallbeispiel 7: Eine große Kapsel für ein kleines Kind	11
2.8	Fallbeispiel 8: Der besondere Moment	12
2.9	Fallbeispiel 9: Ein sizilianisches Souvenir	12
2.10	Fallbeispiel 10: Gesucht: Omas Lieblingstropfen	13
2.11	Fallbeispiel 11: Die Blaue Hand	13
2.12	Fallbeispiel 12: Eine Schachtel mit falschen Tabletten	13
2.13	Fallbeispiel 13: Hilfe, die Prothese drückt	14
2.14	Fallbeispiel 14: Aktuell informiert dank Roter Hand	14
3	Mögliche Lösungswege	15
3.1	Fallbeispiel 1: Beratung für eine Hobbyastronomin	15
3.2	Fallbeispiel 2: Kalter Entzug im Hochsommer	20
3.3	Fallbeispiel 3: Schnelle Beratung mit Musterkundschaft	24
3.4	Fallbeispiel 4: Ein Hobbygärtner in der Apotheke	30
3.5	Fallbeispiel 5: Drogen auf dem Schulhof?	35
3.6	Fallbeispiel 6: ASS in der Schwangerschaft	37
3.7	Fallbeispiel 7: Eine große Kapsel für ein kleines Kind	40
3.8	Fallbeispiel 8: Der besondere Moment	42
3.9	Fallbeispiel 9: Ein sizilianisches Souvenir	44
3.10	Fallbeispiel 10: Gesucht: Omas Lieblingstropfen	45
3.11	Fallbeispiel 11: Die Blaue Hand	47
3.12	Fallbeispiel 12: Eine Schachtel mit falschen Tabletten	49
3.13	Fallbeispiel 13: Hilfe, die Prothese drückt	49
3.14	Fallbeispiel 14: Aktuell informiert dank Roter Hand	51

Datenstand: 01.09 2024

Die in den Fallbeispielen und Screenshots verwendeten Personennamen und sonstigen personenbezogenen Daten sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Namen und Daten sind zufällig und nicht beabsichtigt.

1 Einleitung

In diesem Heft werden alltägliche Situationen in der Apotheke beschrieben: Vor Ihnen steht ein Kunde oder eine Kundin mit einer Verordnung, einem Selbstmedikationswunsch oder einer speziellen Frage. Sie bieten eine umfassende Beratung an, bei der Sie Angaben aus Ihrer Apothekensoftware nutzen. Die Fallbeispiele zielen darauf ab, Ihnen die Bandbreite der Informationen zu zeigen, die innerhalb der Software über die Datenbanken von ABDA² bereitgestellt werden. Von Ihrem Kassenarbeitsplatz aus haben Sie direkten Zugriff auf die Daten der ABDA² Datenbank², des ABDA-Artikelstamms und der Aktuellen Info. Erfahren Sie anhand der Lösungswege, wie Sie die Inhalte dieser Datenbanken optimal einsetzen, um spezifisch zu beraten, arzneimittelbezogene Probleme zu lösen oder individuelle Risiken abzuklären.

Die meisten Fallbeispiele beziehen sich auf die klinischen und pharmazeutischen Inhalte der ABDA² Datenbank², die in besonderem Maße für die Beratung in der Apotheke relevant sind. Anhand dieser Datenbank können zum einen zahlreiche Checks, z. B. auf Interaktionen oder individuelle Risiken, durchgeführt werden. Zum anderen eröffnen sich umfangreiche Möglichkeiten, um geeignete Arzneimittel zu recherchieren. Dabei lassen sich zwei grundlegende Arten der Recherchen unterscheiden: die freie Recherche und die automatisierte Alternativrecherche.

Innerhalb der ABDA² Datenbank² steht eine Vielzahl von Suchkriterien für eine freie Recherche nach Präparaten/Arzneimitteln bereit. Die Kriterien können durch Verknüpfungen („und“, „oder“, „nicht“) miteinander kombiniert werden. In den meisten Programmen ist eine „und“-Verknüpfung voreingestellt, die manuell in „oder“ bzw. „nicht“ geändert werden kann. Ergänzend lassen sich mit den AMTS CAVE-Daten personenbezogene Informationen in eine Recherche einbeziehen. So können geeignete Arzneimittel gefunden und Risiken so weit wie möglich minimiert werden. Dabei kann eine Person, deren Daten bereits in der Kundendatenbank erfasst sind, einer Recherche direkt zugeordnet werden. In diesem Fall werden ihre Merkmale wie Geschlecht, Alter, Gewicht, Erkrankungen oder Allergien automatisch bei der Suche berücksichtigt. Soll ein Arzneimittel für eine Person gesucht werden, die nicht in der Kundendatenbank angelegt ist, können ihre individuellen Merkmale als Suchkriterien temporär eingegeben werden.

Wenn AMTS CAVE bei einem Präparat auf ein mögliches Risiko aufmerksam macht, muss die Relevanz dieses Hinweises für die betroffene Person individuell bewertet werden. Kommt man zu dem Ergebnis, dass das Arzneimittel nicht angewendet werden darf, bietet sich im nächsten Schritt die personalisierte Alternativrecherche an. Diese kann häufig direkt aus dem Meldungsfenster heraus angestoßen werden. Das Ziel dieser Recherche ist es, ein fast identisches bzw. ähnliches Präparat zu finden, das mit weniger Risiken für die betroffene Person verbunden ist. Dazu werden die Kriterien des ursprünglich gewünschten Arzneimittels von der Software automatisch in die Alternativsuche überführt. Hierzu zählen z. B. die Zusammensetzung, die Darreichungsform bzw. die ABDA-Darreichungsformstruktur, der WHO- und der amtliche ATC-Code sowie die ABDA-Indikationsklassifikation. Zusätzlich werden alle individuellen Risikofaktoren wie Alter, Allergien, Erkrankungen oder die Nierenfunktion in die Recherche übernommen. Danach lassen sich alle arzneimittel- und personenbezogenen Kriterien weiter anpassen. Dies sollte auf Basis der Risikomeldung erfolgen: Reagiert jemand auf einen Hilfsstoff allergisch, kann ein wirkstoffidentisches

Präparat in Frage kommen. Verbietet sich die Anwendung eines Wirkstoffs, bietet sich in vielen Fällen eine Recherche über die ABDATA-Indikationsklassifikation an.

Um noch mehr über Aufbau und Inhalt der ABDA**Datenbank²** zu erfahren, empfiehlt sich zusätzlich ein Blick in das zugehörige Manual. Dort finden Sie praxisnahe Informationen zu den fünf Modulen, aus denen sich die Datenbank zusammensetzt. Das Manual steht auf www.abdata.de/abdadata-bank2 kostenfrei zum Download bereit.

Unabhängig davon, welches System Sie in Ihrer Apotheke einsetzen: Die Fallbeispiele sollten mit jeder Apothekensoftware zu bearbeiten sein. Den Lösungswegen liegt der im Heft angegebene Datenstand zugrunde.

Die Fallbeispiele und das Manual werden in Apotheken gerne bei der Ausbildung des pharmazeutischen Personals oder bei Teamschulungen eingesetzt. Sie richten sich nicht nur an Einsteiger und Einsteigerinnen, sondern auch an erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Wissen vertiefen und neue Dateninhalte kennenlernen möchten. Weitere Fallbeispiele finden Sie unter www.abdata.de/anwender/abdata-fuer-apotheken.

Sprechen Sie uns bei Fragen zu den Fallbeispielen oder unseren Dateninhalten gerne an. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Sie erreichen uns telefonisch unter 06196 928-460 oder per E-Mail unter info@abdata.de.

Ihr Team von ABDATA Pharma-Daten-Service

2 Fallbeispiele

2.1 Fallbeispiel 1

2 Fallbeispiele

2.1 Fallbeispiel 1: Beratung für eine Hobbyastronomin

Ihre Stammkundin Petra Polarlicht (*13.11.1968) begeistert sich für Astronomie. Obwohl sie nicht sonderlich gern Gemüse isst, ernährt sie sich seit kurzem vegan, um einen Beitrag zum Erhalt ihres eigenen Planeten zu leisten. Ein Karottensalat mit Mandelmus-Dressing habe jedoch eine heftige allergische Reaktion nach sich gezogen. Bereits vor Jahren wurde bei ihr eine Allergie auf Ibuprofen diagnostiziert.

Da Frau Polarlicht die Beratung in Ihrer Apotheke sehr schätzt, möchte sie heute Ihre Arzneimittelwünsche mit Ihnen besprechen.

Sie berichtet, dass sich ihre Zahnfleischentzündung derzeit „in Lichtgeschwindigkeit“ ausbreitet. Ihr Zahnarzt hat ihr deshalb empfohlen, den Mund regelmäßig mit folgendem Präparat zu spülen:

50 ml Cidegol C Lösung



PZN 04006011

Bei den Treffen ihres Astronomie-Kreises in der Kneipe „Schwarzes Loch“ wird gerne der ein oder andere Cocktail getrunken. Ein Gruppenmitglied hat deshalb geraten, der Leber regelmäßig etwas Gutes zu tun mit:

30 Stück Silimarit Weichkapseln



PZN 04648494

Gestern Nacht hat sie an einer nächtlichen Exkursion zur Sternwarte teilgenommen, wobei sie über eine Wurzel gestolpert ist. Dabei hat sie sich eine schmerzhaft Prellung am Bein zugezogen, die sie mit folgendem Präparat behandeln möchte:

40 g Reparil-Gel N Madaus Gel



PZN 11548310

- Wie beraten Sie Frau Polarlicht?

2.2 Fallbeispiel 2: Kalter Entzug im Hochsommer

An einem schwülwarmen Nachmittag Ende Juli betritt Bernd Blizzard (*18.07.1960), einer Ihrer Stammkunden mit einer Vorliebe für das Gebirge, scharfe asiatische Gerichte und starke Menthol-Zigaretten, die Apotheke. Bei ihm sind bereits seit mehreren Jahren Bluthochdruck und eine Hypothyreose bekannt. Seine Dauermedikation ist in der Kundendatenbank hinterlegt:

Ramiplus Stada 2,5 mg/12,5 mg Tabletten 100 Stück N3



PZN 02378978

L-Thyroxin 75 Henning Tabletten 100 Stück N3



PZN 02532741

Gerade ist er aus den Dolomiten zurückgekehrt. Leider berichtet er enttäuscht, dass er dieses Mal die Anstiege nicht mehr so entspannt bewältigen konnte wie noch im letzten Jahr. Teilweise sei ihm fast die Luft weggeblieben. Ein sofortiger Rauchstopp, der ihm seit Jahren von verschiedenen Seiten angeraten wird, sei nun doch dringend nötig. Allerdings beklagt er verzweifelt, dass sein Verlangen nach Zigaretten wie eine Lawine sei: „Einmal ins Rollen gebracht, ist es kaum zu stoppen.“ Sanften Rückenwind für einen kalten Entzug erhofft er sich durch folgendes Präparat, das ihm von einem Wanderkollegen wärmstens empfohlen wurde:

7 Stück Nicotinell 7 mg/24-Stunden-Pflaster 17,5 mg Pflaster



PZN 03764502

Gerade hat er eine Erkältung. Seine esoterisch angehauchte Schwester schwöre auf das homöopathische Wirkprinzip wie auf das tägliche Horoskop, berichtet er schmunzelnd. Deren Rat folgend wünscht er:

30 ml Bronchiselect Tropfen



PZN 01190089

2 Fallbeispiele

2.3 Fallbeispiel 3

Zusätzlich möchte er Sodbrennen mit folgendem Präparat therapieren:

7 Stück Pantoprazol Heumann 20 mg bei Sodbrennen magensaffresistente Tabletten



PZN 06429135

- Wie beraten Sie Herrn Blizzard?

2.3 Fallbeispiel 3: Schnelle Beratung mit Musterkundschaft

Ein kleiner Junge kommt mit seinem Vater in die Apotheke. Dieser möchte Arzneimittel kaufen, mit denen er seinen Sohn bei Bedarf versorgen kann. Die Erkältungszeit steht bevor. Deshalb verlangt er

50 ml Echinacea-Ratiopharm Liquid alkoholfrei Lösung zum Einnehmen



PZN 01581944

Da sein Sohn bei längeren Autofahrten unter Übelkeit leidet, wünscht er

20 Stück Ingwer Kapseln Grünwalder Hartkapseln



PZN 04774388

Der Junge könne manchmal nicht gut einschlafen. Er selbst komme mit dem folgenden Präparat sehr gut zurecht. Nun hofft er, dass sie auch seinem Sohn helfen können.

30 Stück Pascoflair Night überzogene Tabletten



PZN 16708936

- Ist diese Selbstmedikation für das 5-jährige Kind geeignet und wie beraten Sie den Vater?

2.4 Fallbeispiel 4: Ein Hobbygärtner in der Apotheke

Ihr Stammkunde Vinzenz Virga (*25.12.1959) verbringt die meiste Zeit des Tages in seinem Schrebergarten, wo er sich dem Anbau von Gemüse widmet. Es ist bekannt, dass seine Leberfunktion leicht eingeschränkt ist. Wie Herr Virga immer wieder betont, mache sich das aber bei ihm nicht bemerkbar, und Alkohol trinke er sowieso nicht. Seine vergrößerte Prostata hingegen bereitet ihm Probleme. Während er bis vor kurzem noch versucht hatte, seine Symptome ausschließlich durch den Verzehr von selbstangebautem phytoöstrogen-haltigem Gemüse wie Erbsen und Bohnen zu mindern, benötigt er ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel, für das er heute eine erste Verordnung eines Urologen bringt.

Doxazosin Stada 1 mg Tabletten 100 Stück N3



PZN 00191980

Da ihm ein pflanzliches Mittel aber viel lieber wäre, möchte er zumindest zusätzlich noch eines einnehmen und verlangt:

120 Stück Apoprostaf forte 65 mg Weichkapseln



PZN 17490540

Wie jedes Jahr zum Abschluss der Erntesaison, hat er gestern seinen gesamten Garten umgegraben. Er hat gearbeitet, bis er vor Dunkelheit nichts mehr sehen konnte. Leider hat er die abendliche Kühle des nahenden Herbstes unterschätzt, sodass er sich eine Erkältung zugezogen hat. Er wünscht deshalb:

12 Stück Rhinopront Kombi Tabletten



PZN 07387611

In letzter Zeit plagt ihn verstärkt ein Völlegefühl im Magen und manchmal leidet er sogar an leichten Krämpfen. Sein Schrebergarten-Nachbar, der neben Tipps zu Anbau und Zubereitung von Hülsenfrüchten ab und zu auch Gesundheitstipps parat hat, empfiehlt diese zwei Präparate:

27 Stück Yamatogast 265 mg Filmtabletten



PZN 16156365

20 Stück Buscopan Dragees Überzogene Tabletten



PZN 00161996

- Wie beraten Sie Herrn Virga?

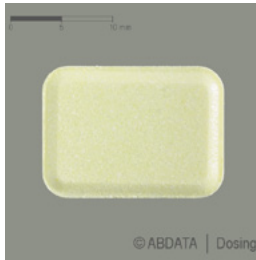
2 Fallbeispiele

2.5 Fallbeispiel 5

2.5 Fallbeispiel 5: Drogen auf dem Schulhof?

Fiona Flut unterrichtet Mathematik und Sport am örtlichen Gymnasium. Als Vertrauenslehrerin ist sie immer ausgesprochen aufmerksam, was mögliche Probleme innerhalb der Schulgemeinschaft betrifft. Heute benötigt sie Ihre Hilfe. Sie habe Tabletten auf dem Pausenhof gefunden, die wohl jemandem aus der Tasche gefallen sein müssen. Sie hoffe sehr, dass es „normale“ Arzneimittel seien und keine Drogen, sagt sie und legt diese zwei Präparate auf den HV-Tisch.

Präparat 1:



Präparat 2:



- Können Sie die Präparate identifizieren?

2.6 Fallbeispiel 6: ASS in der Schwangerschaft

Ihre Stammkundin Rebecca Regenbogen (*25.04.1985) ist übergewichtig und leidet an Bluthochdruck. Letzte Woche hat sie freudig berichtet, dass sie endlich schwanger sei, und das derzeit in Woche 11. Heute wirkt sie bei ihrem Besuch in der Apotheke allerdings sehr beunruhigt. Voll Anspannung erzählt sie Ihnen, dass der Frauenarzt viele Gründe genannt habe, warum ihre Schwangerschaft risikoreich ist. Aus diesem Grund hat er ihr auf einem grünen Rezept ASS verschrieben. Täglich solle sie anderthalb Tabletten einnehmen. Sie habe das alles aber nicht ganz genau verstanden, dafür war sie bei dem Termin viel zu aufgeregt. Ob Sie ihr das noch einmal in Ruhe erklären könnten?

50 Stück ASS Dexcel 100 mg Tabletten



PZN 09064645

- Wie können Sie Frau Regenbogens Frage klären und welche weiteren Beratungsthemen ergeben sich aus der Verordnung?

2.7 Fallbeispiel 7: Eine große Kapsel für ein kleines Kind

Familie Sommerwind kommt mit ihrer knapp dreijährigen Tochter Sophia in die Apotheke. Leider geht es der Kleinen aktuell nicht gut, sie muss viel husten und mit dem Essen klappt es auch nicht so recht. Die Kinderärztin vermutet, dass Sophia an einer Refluxösophagitis leidet. Omeprazol könnte zu einer Besserung führen, es käme auf einen Versuch an, hatte die Ärztin gesagt. Die Eltern waren zuerst sehr verwundert, weil sie Omeprazol als ein Medikament für Erwachsene kennen. Die Ärztin hatte bereits erklärt, dass Kinder ab 1 Jahr diesen Wirkstoff einnehmen dürfen. Und wie könne die Kleine eine so große Kapsel schlucken? Was diese Frage betrifft, da könne die Apotheke sicherlich weiterhelfen, hatte die Ärztin versichert.

Zur Abgabe kommt folgendes Präparat:

Omeprazol Basics 10 mg magensaftresistente Hartkapseln 30 Stück N1



PZN 13234679

- Wie können Sie die Frage der Eltern beantworten?

2 Fallbeispiele

2.8 Fallbeispiel 8

2.8 Fallbeispiel 8: Der besondere Moment

Regelmäßig holt Ronald Regen (*18.09.1980) bei Ihnen Viagra auf Privatrezept. Deshalb ist das Präparat in seiner Medikationshistorie hinterlegt:

12 Stück Viagra 50 mg Filmtabletten



PZN 08906800

Bereits mehrfach hat Herr Regen betont, wie sehr er Ihren fachkundigen Rat schätzt. Deshalb ruft er Sie heute an und berichtet, dass es ihm gar nicht gut geht. Gestern sei er von einer mehrwöchigen Dienstreise aus Frankreich zurückgekommen. Dort haben ihn schmerzhafte Analfissuren geplagt, sodass er einen Arzt aufsuchen musste. Dieser hat ihm eine Rektalsalbe verordnet, die extra für ihn in einer „besonderen“ Apotheke hergestellt wurde. Die Salbe sei „top“, die Risse in der Haut reduziert und die Schmerzen haben nachgelassen. Der Arzt habe ihn vor der Verordnung genau untersucht. Allerdings habe er dem Arzt verschwiegen, dass er in gewissen Momenten auf Viagra zurückgreife, weil ihm das dann doch zu unangenehm war.

Heute Morgen habe er wie gewohnt die Salbe aufgetragen und im weiteren Tagesverlauf sei es ihm gut gegangen – bis vorhin. Da wäre nach dem Wiedersehen mit seiner Freundin ein „Viagra-Moment“ gewesen. Kurz darauf hätte er angefangen zu schwitzen, ihm sei schwindelig und übel. Es würde minütlich schlimmer. Herr Regen vermutet, dass dies mit der Salbe zusammenhänge, weil er vorher nie mit solchen Problemen zu kämpfen hatte. Es wisse schließlich jeder, dass sich Viagra nicht mit allen Arzneimitteln verträgt. Allerdings fragt er sich, ob eine Wechselwirkung überhaupt möglich ist, denn schließlich wende er die Salbe doch nur äußerlich an. Auf Ihre Nachfrage hin liest er Ihnen die Zusammensetzung der Salbe vor: Der Wirkstoff wird als „Trinitrine“ bezeichnet.

- Wie können Sie schnell auf zuverlässige, in jeder Apotheke verfügbare Informationen zugreifen?

2.9 Fallbeispiel 9: Ein sizilianisches Souvenir

Sina Sirocco betritt an einem Nachmittag im Juli braungebrannt die Apotheke. Sie schwärmt von ihrem dreiwöchigen Cluburlaub auf Sizilien. Leider habe sich Ende der zweiten Woche ein unangenehmer Juckreiz zwischen ihren Zehen entwickelt, und die Haut sei rot und schuppig geworden. Die Apothekerin vor Ort habe direkt vermutet, dass es sich um Fußpilz handelt und ihr Trosyd 1% Creme verkauft. Das Präparat sei zwar sehr gut wirksam und ein deutlicher Rückgang der Symptome zu verspüren. Diese seien aber noch nicht ganz verschwunden. Deshalb möchte sie die Therapie weiter fortsetzen. Dafür bräuchte sie eine neue Tube dieses sehr gut wirkenden Präparats.

- Wie finden Sie heraus, um welches Arzneimittel es sich handelt und wie können Sie Frau Sirocco beraten?

2.10 Fallbeispiel 10: Gesucht: Omas Lieblingstropfen

Britta Brise betritt mit ihrer 8-jährigen Tochter Bea die Apotheke. Das Mädchen hat tränende, gerötete Augen und muss mehrfach niesen, während die Mutter mit Ihnen spricht. Sie berichtet, dass Bea letzte Woche beim Arzt war, der Heuschnupfen diagnostiziert und ein antiallergisches Nasenspray verschrieben habe. Sie hält es aber zusätzlich für nötig, dass auch gegen die Beschwerden an den Augen etwas getan wird. Sie erzählt, dass Beas Oma früher stark an Heuschnupfen gelitten habe. Sie hat damals Alomide Augentropfen angewendet, die sie immer als ihre „Lieblingstropfen“ bezeichnet habe. Dieses Präparat könne sicherlich auch Bea helfen.

Sie geben „Alomide“ in Ihre Apothekensoftware ein, finden aber keinen Eintrag.

- Wo gibt es Informationen zu gelöschten Arzneimitteln?
- Welche Alternativen können Sie Frau Brise anbieten?

2.11 Fallbeispiel 11: Die Blaue Hand

Wilma Wolken-Bruch leidet an einer fortgeschrittenen Krebserkrankung und wird von ihrer Familie mit Unterstützung eines Palliativteams zu Hause gepflegt. Da ihre Dauermedikation inzwischen nicht mehr alle Schmerzspitzen abfangen kann, hat ihre Ärztin ein weiteres Präparat verordnet.

Effentora 100 Mikrogramm Buccaltabletten 28 Stück N2



PZN 01712783

In der Kasse wird das Symbol einer „Blauen Hand“ angezeigt.

- Was verbirgt sich hinter der „Blauen Hand“?
- Was müssen Sie beachten?

2.12 Fallbeispiel 12: Eine Schachtel mit falschen Tabletten

Aufgeregt stürmt Herr Dämmerung in die Apotheke und tritt unruhig von einem Fuß auf den anderen, bis er endlich an der Reihe ist. „Ihre Kollegin hat mir gestern die falschen Tabletten gegeben“, sagt er mit Nachdruck, und hält Ihnen eine angebrochene Packung hin. „Sehen Sie“, fährt er fort, als er eine Tablette aus dem Blister drückt. „Das sind weiße Tabletten, und die waren vorher immer blau!“

Bei dem Präparat handelt es sich um:

50 Stück Imupret N Dragees überzogene Tabletten



PZN 05501600

2 Fallbeispiele

2.13 Fallbeispiel 13

Sie sichern Herrn Dämmerung zu, der Sache auf den Grund zu gehen. Als Sie das Präparat in die Kasse eingeben, erscheint der Hinweis, dass eine Aktuelle Info vorliegt.

- Wie beruhigen Sie den Kunden?

2.13 Fallbeispiel 13: Hilfe, die Prothese drückt

Es ist die dritte Arbeitswoche Ihrer neuen PTA-Praktikantin und sie schnuppert erste HV-Luft, als eine ältere Dame die Offizin betritt. Sie schildert, dass ihre Zahnprothese ganz furchtbar drückt und ihr Gaumen schon ganz wund sei. Um die Problematik zu verdeutlichen, nimmt sie flugs ihren Zahnersatz heraus und bietet ihren Gaumen zur Inspektion an. Weiterhin teilt die Dame Ihrer Kollegin mit, dass sie auf keinen Fall „die braune Brühe vom letzten Mal angedreht bekommen will“ und am besten überhaupt nichts Flüssiges, „weil das immer so tropft“. Hilfesuchend blickt Sie die PTA-Praktikantin an. Sie schalten sich ein und nach einem kurzen Beratungsgespräch verlässt die Kundin zufrieden die Apotheke. Im Anschluss demonstrieren Sie der PTA-Praktikantin, wie sie mithilfe der ABDADatenbank² selbstständig geeignete Präparate ermitteln kann.

- Welche Suchkriterien beziehen Sie in Ihre Fertigarzneimittelrecherche ein?

2.14 Fallbeispiel 14: Aktuell informiert dank Roter Hand

Toni Tornado löst eine Verordnung über seine Dauermedikation ein.

Irenat Tropfen Tropfen zum Einnehmen 40 ml



PZN 00528600

Sie haben das Präparat nicht an Lager und bestellen es für ihn. Bei der nächsten Lieferung liegt folgende Packung in der Großhandelskiste:

Irenat Tropfen Österreich (AT) 1 ml = 21 Tropfen Tropfen zum Einnehmen 20 ml N1



PZN 19302608

- Wie finden Sie heraus, ob Sie dieses Präparat anstelle des ursprünglich verschriebenen abgeben dürfen und welche Hinweise für Herrn Tornado wichtig sind?

3 Mögliche Lösungswege

3.1 Fallbeispiel 1: Beratung für eine Hobbyastronomin

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK

Name	<input type="text" value="Petra Polarlicht"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="13.11.1968"/>
Geschlecht	<input type="text" value="weiblich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value=""/> kg
Allergie	<input type="text" value="Analgetika-Allergie (Arylessigsäure-Typ)"/> <input type="text" value="Falcarinol-Allergie"/> <input type="text" value="Monoterpen-Allergie"/> <input type="text" value="Schalenfrucht-Allergie"/> <input type="text" value="Sellerie-Karotten-Beifuß-Allergie"/> <input type="text" value="Polyallergie"/>
Erkrankung	<input type="text" value="Diathese (allergisch)"/> <input type="text" value=""/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text" value=""/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text" value=""/> mg/dl

Grundsätzlich sollten in der Kundendatenbank nur Allergien hinterlegt werden, die ärztlich diagnostiziert wurden. Bis dies geschehen ist, sollten vorsichtshalber alle Allergien Berücksichtigung finden, die den Schilderungen der Patientin entsprechen. Allergien werden über den allergieauslösenden Stoff codiert. Dies empfiehlt sich, da ein Stoff mehrere Allergien auslösen kann. Bei Frau Polarlicht betrifft das die Karotte.

Stoff und verknüpfte Allergien	
Karottenwurzel	<ul style="list-style-type: none"> ○ Falcarinol-Allergie ○ Monoterpen-Allergie ○ Sellerie-Karotten-Beifuß-Allergie
Mandelmus	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schalenfrucht-Allergie
Ibuprofen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Analgetika-Allergie (Arylessigsäure-Typ)

3 Mögliche Lösungswege


3.1 Fallbeispiel 1

Da ihr mehr als drei Allergien zugeordnet wurden, sollte die Codierung neben den konkreten Allergien noch die „Polyallergie“ und die Erkrankung „Diathese (allergisch)“ im Bereich Erkrankung umfassen. Das Merkmal erzeugt Risikomeldungen bei Arzneimitteln, die für Menschen mit einer ausgeprägten Allergieneigung problematisch sein können.

Nach Eingabe der Präparate erscheinen folgende Risikomeldungen:


AMTS CAVE

Meldung für Cidegol C Gurgellösung Hofmann und Sommer

Petra Polarlicht 

Cidegol C Gurgellösung Hofmann und Sommer

Allergie beachten bei Monoterpen-Allergie

Symptome 

Auslösende/r Stoff/e:
Minzöl
Nelkenöl

Da dieses Präparat aufgrund der darin enthaltenen Hilfsstoffe nicht angewendet werden sollte, suchen Sie über die automatische Alternativrecherche ein wirkstoffgleiches Präparat, das für Frau Polarlicht geeignet ist.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der Wirkstoffzusammensetzung (inkl. Entspricht-Stoff/e)
- ABDATA-Darreichungsformstruktur:
Übernahme von Anwendungsform = flüssig; Applikationsweg = intraoral

Die Recherche liefert Alternativen, die Sie Frau Polarlicht empfehlen können.

Meldungen für Reparil-Gel N Madaus Gel

Petra Polarlicht

Reparil-Gel N Madaus Gel Viatris Healthcare

Allergie beachten bei Monoterpen-Allergie

Symptome 

Auslösende/r Stoff/e:
Bitterorangenblütenöl
Lavendelöl
D-Limonen
Linalool

Petra Polarlicht

Reparil-Gel N Madaus Gel Viatris Healthcare

Kreuzreaktion beachten bei Analgetika-Allergie (Arylessigsäure-Typ)

Symptome 

Analgetika-Allergie (Arylessigsäure-Typ) ↔ Analgetika-Allergie (Salicylat-Typ)

Bei Vorliegen einer Allergie auf Arylessigsäure-Derivate kann es nach Verabreichung von Salicylaten zu Überempfindlichkeitsreaktionen (Analgetika-Asthma) kommen..

Analgetika-Allergie (Salicylat-Typ)

Auslösende/r Stoff/e:
Diethylammonium salicylat

Petra Polarlicht

Reparil-Gel N Madaus Gel Viatris Healthcare

Anwendungsbeschränkung bei Diathese

Diathese (allergisch) ↔ Diathese (allergisch)

Anwendungsbeschränkung bei Diathese (allergisch)

Nur unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen und direkter ärztlicher Kontrolle anwenden bei Patienten mit Neigung zu Allergien; es besteht ein erhöhtes Risiko für allergische Reaktionen wie Asthma-Anfälle, Quincke-Ödem, Urtikaria oder Schock.

3 Mögliche Lösungswege


3.1 Fallbeispiel 1

Bei diesem Präparat erscheint neben den Allergie-bezogenen Meldungen zusätzlich der Hinweis, dass eine Anwendung bei Personen mit einer grundsätzlichen Disposition für Allergien nur eingeschränkt möglich ist. Sie recherchieren nach einer für Frau Polarlicht geeigneten Alternative. Da der zweiten Meldung zu entnehmen ist, dass einer der Wirkstoffe für die Patientin nicht infrage kommt, nutzen Sie direkt den ABDATA-Indikationsschlüssel und finden geeignete Alternativen.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche


- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme des ABDATA-Indikationsschlüssels 13F03
 - 13 Antirheumatika/Antiphlogistika
 - 13F Externa
 - 13F03 Sportverletzungen
- ABDATA-Darreichungsformstruktur:
 - Übernahme der Anwendungsform = halbfest

Meldung für Silimarit Kapseln

Petra Polarlicht 

Silimarit Kapseln Bionorica

Kreuzreaktion beachten bei Schalenfrucht-Allergie

Symptome 

Schalenfrucht-Allergie ↔ Hülsenfrüchte-Allergie
Bei Vorliegen einer Schalenfrucht-Allergie auf Haselnüsse kann es nach dem Verzehr von Erdnüssen zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen.

Hülsenfrüchte-Allergie
Auslösende/r Stoff/e:
Phospholipide (Sojabohne)
Sojaöl, raffiniert

Grundsätzlich wäre ihr Arzneimittelwunsch zu hinterfragen, solange Frau Polarlicht nicht an einer Lebererkrankung leidet. Besteht sie auf die Medikation, ist die Meldung zu beachten. Eine mögliche Kreuzreaktion tritt nicht zwingend ein. Im Text werden in der Literatur prominent erwähnte Beispiele genannt. Eine entsprechende Kreuzreaktion kann sich aber auch auf andere Vertreter der entsprechenden botanischen Familien oder Stoffgruppen erstrecken. Da sojahaltige Bestandteile bei diesem Arzneimittel entsprechend Auslöser der Kreuzallergie sein können, bietet sich die Frage an, ob Frau Polarlicht bereits auf sojahaltige Lebensmittel reagiert hat. Sollte Frau Polarlicht unsicher sein und ein Silymarin-Präparat wünschen, ist ihr von diesem Präparat abzuraten und eine automatische Alternativsuche zu starten.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der Wirkstoffzusammensetzung (inkl. Entspricht-Stoff/e)
- ABDATA-Darreichungsformstruktur:
Übernahme von Anwendungsform = fest; Applikationsweg = peroral

AMTS Interaktionen

Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln

Cidegol C Gurgellösung Hofmann und Sommer ← Zucker und zuckerhaltige Nahrungsmittel

Chlorhexidin ← Zucker und zuckerhaltige Nahrungsmittel

mittelschwer

Datenlage schwach

Da ein anderes Präparat zur Anwendung kommt, ist zu prüfen, ob auch dort eine analoge Warnung existiert. Ist dies der Fall, sollten Sie Frau Polarlicht informieren, dass sie nicht unmittelbar nach der Anwendung zuckerhaltige Lebensmittel zu sich nehmen sollte, da dies die Wirksamkeit herabsetzt.

3 Mögliche Lösungswege

3.2 Fallbeispiel 2

3.2 Fallbeispiel 2: Kalter Entzug im Hochsommer

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Bernd Blizzard"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="18.07.1960"/>
Geschlecht	<input type="text" value="männlich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value="82"/> kg
Allergie	<input type="text"/>
Erkrankung	<input type="text" value="Hypertonie"/>
	<input type="text" value="Hypothyreose"/>
	<input type="text" value="Mann im zeugungsfähigen Alter"/>
	<input type="text" value="Raucher"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

In der Kundendatenbank können bei den Erkrankungen auch Altersbereiche und Lebensumstände hinterlegt werden, die sich auf die individuelle Eignung von Arzneimitteln auswirken können. Sie haben Herrn Blizzard deshalb die Merkmale „Raucher“ und „Mann im zeugungsfähigen Alter“ zugewiesen.

Nach Eingabe der Präparate erscheinen folgende Warnmeldungen:

AMTS CAVE

Meldung für L-Thyroxin Henning 75

Bernd Blizzard 

L-Thyroxin Henning 75 Tabletten Sanofi-Aventis

Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie

Hypertonie ↔ Hypertonie

Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie

Nur nach vorheriger Behandlung anwenden bei Patienten mit Hypertonie.

Da es sich bei L-Thyroxin Henning 75 um seine Dauermedikation handelt, wurde diese Meldung bereits bei einem früheren Besuch von Herrn Blizzard in der Apotheke besprochen und geklärt.

Meldung für Bronchiselect Tropfen

Bernd Blizzard 

Bronchiselect Tropfen Dreluso

Anwendungsbeschränkung bei Schilddrüsenerkrankung

Hypothyreose ↔ Schilddrüsenerkrankung

Anwendungsbeschränkung bei Schilddrüsenerkrankung

Nur nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden bei Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen.

Herr Blizzard fragt, ob Sie ihm eine Alternative empfehlen können, die er auch ohne Rücksprache mit einem Arzt einnehmen kann. Es solle auch ein homöopathisches Präparat sein. Dabei spiele es keine Rolle, ob es sich um etwas Flüssiges oder Globuli bzw. Tabletten handelt.

3 Mögliche Lösungswege


3.2 Fallbeispiel 2

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme des ABDATA-Indikationsschlüssels
 - 50 Atemwegserkrankheiten und grippale Infekte
 - 50X Homöopathika
 - 50X03 Kombinationen aus Antitussiva und Expektorantien
- ABDATA-Darreichungsformstruktur:
 - Übernahme von Applikationsweg = peroral

Es finden sich andere geeignete Homöopathika, die Sie Herrn Blizzard vorschlagen können.

Meldungen für Nicotinell 7 mg/24 Stunden Pflaster

Bernd Blizzard 

Nicotinell 7 mg/24 Stunden Pflaster GlaxoSmithKline OTC

Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie

Hypertonie ↔ Hypertonie

Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie
Nur nach Nutzen-Risiko-Abwägung und Rücksprache mit dem Arzt anwenden bei Patienten mit Hypertonie; es liegen keine ausreichenden Daten vor; weitere Blutdrucksteigerung möglich..

Da das Nikotinpflaster für Herrn Blizzard im Rahmen der Selbstmedikation eher nicht geeignet ist, möchten Sie eine Alternative ermitteln.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme und Anpassung des ABDATA-Indikationsschlüssels
 - 26 Entwöhnungsmittel;
 - 26B Nicotin-Entwöhnung

Die Suche ergibt ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel. Sie erläutern Herrn Blizzard, dass er eine medikamentöse Unterstützung beim Rauchstopp mit seiner Ärztin besprechen müsste. Ohnehin empfehlen Sie ihm nachdrücklich, die geschilderte Verschlechterung seiner Belastungsfähigkeit sowie die Atemnot ärztlich abklären zu lassen.

AMTS Interaktionen

Interaktionen mit Arzneimitteln

L-Thyroxin Henning 75 Tabletten Sanofi Aventis ← Pantoprazol Heumann 20 mg bei Sodbrennen Tabletten magensaftresistent Heumann Pharma

Levothyroxin ← Pantoprazol

mittelschwer

Datenlage schwach

Sie entnehmen dem Meldungstext, dass bei gleichzeitiger Einnahme von Pantoprazol die Schilddrüsenwerte überwacht und bei Bedarf die Dosierung von Levothyroxin angepasst werden soll. Da sich Herr Blizzard ohnehin bereits entschieden hat, sich in den nächsten Tagen gründlich bei seiner Hausärztin durchchecken zu lassen, empfehlen Sie ihm, bei dieser Gelegenheit auch das Sodbrennen anzusprechen.

Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln

Ramiplus Stada 2,5 mg/ 12,5 mg Tabletten Stadapharm – Kalium (natriumarmer Salzersatz)

Ramipril – Kalium zur diätetischen Anwendung

schwerwiegend

Datenlage hinreichend

Ramiplus Stada 2,5 mg/ 12,5 mg Tabletten Stadapharm – Lakritze

Hydrochlorothiazid – Lakritze

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Diese Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln beziehen sich auf seine Dauermedikation Ramiplus Stada 2,5 mg/12,5 mg und wurden bereits mit Herrn Blizzard besprochen.

3 Mögliche Lösungswege

3.3 Fallbeispiel 3

Nicotinell 7 mg/24 Stunden Pflaster GlaxoSmithKline OTC – Rauchen

Nicotin – Rauchen

schwerwiegend

Datenlage hinreichend

Da Nicotinell nicht zur Abgabe kommt, ist diese Meldung nicht relevant.

3.3 Fallbeispiel 3: Schnelle Beratung mit Musterkundschaft

Da Ihre Apotheke in der Nähe eines Kinderarztes liegt, ist sie auf junge Patientinnen und Patienten eingerichtet. Um schnell einzuschätzen, ob ein Präparat bei einem bestimmten Alter geeignet ist, haben Sie in der Kundendatenbank sogenannte „Musterkunden“ angelegt. Dies sind Einträge, bei denen nur ein einziges Merkmal erfasst ist. Das kann eine Erkrankung, eine Allergie, oder – wie in diesem Fall – das Geburtsdatum sein. Es gibt also Einträge mit entsprechenden Geburtsdaten, sodass für jedes Lebensalter ein Musterkunde aufgerufen werden kann. Wichtig ist, dass bei diesen Musterkunden die Geburtsdaten jährlich angepasst werden, damit sie immer dem gewünschten Alter entsprechen!

Auf Ihre Nachfrage antwortet der Vater, dass sein Sohn 5 Jahre alt ist. Deshalb nutzen Sie den Musterkunden „Kind 5 Jahre“ (hinterlegtes Geburtsdatum: 01.01.2019).

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Kind 5 Jahre"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="01.01.2019"/>
Geschlecht	<input type="text"/>
Körpergewicht	<input type="text"/> kg
Allergie	<input type="text"/>
Erkrankung	<input type="text"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Nach Eingabe der Präparate erscheinen folgende Warnmeldungen:

AMTS CAVE

Meldung für Pascoflair Night Überzogene Tabletten

Kind 5 Jahre 

Pascoflair Night Überzogene Tabletten Pascoe

Keine Anwendung bis zum vollendeten 12. Lebensjahr

Patientenalter: 5 Jahre 7 Monate (Geburtsdatum: 01.01.2019)

Keine Anwendung bis zum vollendeten 12. Lebensjahr

Eine Anwendung ist bei Kindern unter 12 Jahren nicht indiziert.

Nachdem Sie bei der automatischen Alternativrecherche kein geeignetes Präparat mit identischer Wirkstoffkombination finden konnten, suchen Sie mit dem gleichen ABDATA-Indikationsschlüssel.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme des ABDATA-Indikationsschlüssels 32Z02

32	Hypnotika/Sedativa
32Z	Phytopharmaka
32Z02	Baldrianhaltige Kombinationen

Im Beratungsgespräch klären Sie, welches der gefundenen Präparate für das Kind am besten geeignet ist.

Meldung für Ingwer Kapseln Grünwalder Kapseln

Kind 5 Jahre 

Ingwer Kapseln Grünwalder Kapseln Grünwalder

Anwendungsbeschränkung bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

Patientenalter: 5 Jahre 7 Monate (Geburtsdatum: 01.01.2019)

Anwendungsbeschränkung bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

Eine Anwendung soll bei Kindern unter 6 Jahren nicht erfolgen; es liegen keine ausreichenden Daten vor.

3 Mögliche Lösungswege

3.3 Fallbeispiel 3

Ingwer Kapseln Grünwalder sind ein nicht apothekenpflichtiges Arzneimittel. Es zeigt sich, dass auch bei Präparaten, die nicht zwingend in einer Apotheke erworben werden müssen, eine fundierte Beratung durch pharmazeutisches Personal zu möglichen Risiken entscheidend sein kann.

Bei der automatischen Alternativrecherche wird weder ein geeignetes Präparat mit dem gleichen Wirkstoff noch eines innerhalb der gleichen ABDA-Indikationsgruppe 08Z gefunden:

ABDA-Indikationsschlüssel Ingwer Kapseln Grünwalder Kapseln Grünwalder

08Z01:

08 Antiemetika/Antivertiginosa

08Z Phythopharmaka

08Z01 Antiemetika

Sie fragen den Vater deshalb, ob auch ein nicht pflanzliches Präparat infrage käme. Als er dies bejaht, führen Sie eine freie Suche in der ABDA **Datenbank²** durch. In der Recherchefunktion bietet sich eine Stichwort-Suche über „Erbrechen“ an. Der Suchbegriff verweist auf verschiedene Stichworte, von denen „Erbrechen bei Reisekrankheit“ dem gewünschten Einsatzgebiet entspricht. Das ausgewählte Stichwort führt auf den ABDA-Indikationsschlüssel 08A02:

Vom Stichwort zum passenden Schlüssel der ABDA-Indikationsklassifikation

Stichwortregister

Erbrechen bei Reisekrankheit

→ ABDA-Indikationsschlüssel 08A02:

08 Antiemetika/Antivertiginosa

08A Antiemetika

08A02 Reisekrankheit

Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion der ABDADatenbank²

Inhaltsstoffe	<input type="text"/>	⋮
Wirkstoffstärke	<input type="text"/>	
Wirkstoffanzahl	<input type="text"/>	▼
ABDATA-Indikationsklassifikation		
Suchbegriff	<input type="text" value="Erbrechen"/>	
ABDATA-Indikationsschlüssel	<input type="text" value="08A02"/>	⊞
ATC-Code nach WHO-Klassifikation	<input type="text"/>	⊞
ATC-Code nach amtlicher deutscher Klassifikation	<input type="text"/>	⊞
Therapierichtung	<input type="text"/>	▼
Darreichungsform	<input type="text"/>	▼
ABDATA-Darreichungsformstruktur		
Abgabeform	<input type="text"/>	▼
Freisetzungsverhalten	<input type="text"/>	▼
Galenische Grundform	<input type="text"/>	▼
Anwendungsform	<input type="text"/>	▼
Applikationsart	<input type="text"/>	▼
Applikationsort	<input type="text"/>	▼
Applikationsweg	<input type="text" value="peroral"/>	▼
[...]		

Zusätzlich beziehen Sie den Musterkunden in die Recherche ein.

3 Mögliche Lösungswege

3.3 Fallbeispiel 3

Erweiterung der Fertigarzneimittelrecherche um individuelle Merkmale

Kunde	<input type="text" value="Kind 5 Jahre"/>
AMTS CAVE Geschlecht	<input type="text"/>
AMTS CAVE Alter	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="---.---.---"/>
Lebensalter	<input type="text"/>
AMTS CAVE Körpergewicht	<input type="text"/> kg
AMTS CAVE Allergie	<input type="text"/>
Kreuzreaktion (Einschluss)	<input type="text"/>
AMTS CAVE Erkrankung	<input type="text"/>
AMTS CAVE Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Über die Kundenzuordnung wird das Alter des Kindes automatisch in der Recherche berücksichtigt. Wenn ein solcher Musterkunde nicht in der Kundendatenbank existiert, lassen sich über die Eingabe eines fiktiven Geburtsdatums oder des Lebensalters als Suchkriterium ebenfalls passende Präparate für den entsprechenden Altersbereich ermitteln.

Die Trefferliste liefert geeignete Arzneimittel für ein 5-jähriges Kind mit dem Wirkstoff Dimenhydrinat.

Meldung für Echinacea-ratiopharm Liquid alkoholfrei Lösung zum Einnehmen

Kind 5 Jahre

Echinacea-ratiopharm Liquid alkoholfrei Lösung zum Einnehmen Ratiopharm

Atypische Medikation nach dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

Patientenalter: 5 Jahre 7 Monate (Geburtsdatum: 01.01.2019)

Atypische Medikation nach dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

Eine Anwendung sollte bei Kindern unter 6 Jahren nicht erfolgen; es liegen keine Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit vor; für Kinder ab 4 Jahren stehen andere Präparate zur Verfügung.

Die automatische Alternativrecherche setzt auf den Daten des Ausgangsarzneimittels auf und berücksichtigt dabei die personenbezogenen Daten.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der Wirkstoffzusammensetzung (inkl. Entspricht-Stoff/e)

Wie bereits der Warnmeldung zu entnehmen ist, kann für ein 5-jähriges Kind ein geeignetes wirkstoffgleiches Präparat gefunden werden. Bei altersbezogenen Hinweisen auf eine atypische Medikation kann man bei der automatischen Alternativrecherche die Darreichungsform oder die ABDATA-Darreichungsformstruktur unberücksichtigt lassen. Durch den Einbezug des Alters in die Suche erscheinen über AMTS CAVE nur altersgerechte Darreichungsformen in der Trefferliste. Dies kann insbesondere bei der Auswahl für Kinder hilfreich sein.

AMTS Interaktionen

Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln

Pascoflair Night Überzogene Tabletten Pascoe – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

Baldrianwurzel – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

mittelschwer

Datenlage gut

Da der Vater dieses Präparat nach eigener Auskunft anwendet, sollte man ihn sicherheitshalber kurz darüber informieren, dass schon geringe Alkoholmengen die zentraldämpfende Wirkung des Arzneimittels in nicht vorhersehbarer Weise verstärken oder verändern können. Aus diesem Grund sollte der Alkoholkonsum während der Einnahme des Präparats vermieden werden.

Sollte für seinen Sohn ein anderes baldrianhaltiges Arzneimittel zur Abgabe kommen, kann der Hinweis für ihn ignoriert werden, da ein 5-jähriges Kind keinen Alkohol trinkt.

3 Mögliche Lösungswege

3.4 Fallbeispiel 4

3.4 Fallbeispiel 4: Ein Hobbygärtner in der Apotheke


Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Vinzenz Virga"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="25.12.1959"/>
Geschlecht	<input type="text" value="männlich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value=""/> kg
Allergie	<input type="text"/>
Erkrankung	<input type="text" value="Leberfunktionsstörung"/>
	<input type="text" value="Mann im zeugungsfähigen Alter"/>
	<input type="text" value="Prostatahyperplasie (benigne)"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text" value=""/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text" value=""/> mg/dl

Nach Eingabe der Präparate erscheinen folgende Warnmeldungen:

AMTS CAVE

Meldung für Doxazosin Stada 1 mg Tabletten

Vinzenz Virga 
Doxazosin Stada 1 mg Tabletten Stadapharm
Anwendungsbeschränkung bei Lebererkrankung
Leberfunktionsstörung ↔ Lebererkrankung
Die Leberfunktionsstörung gehört zu den Lebererkrankungen.
Anwendungsbeschränkung bei Lebererkrankung
Eine Anwendung wird bei Patienten mit schwer eingeschränkter Leberfunktion nicht empfohlen; es liegen keine Daten vor; nur mit besonderer Vorsicht anwenden bei leichteren Formen der eingeschränkten Leberfunktion.

Sie fragen, ob der Urologe weiß, dass Herr Virga eine Leberfunktionsstörung hat. Herr Virga berichtet, dass der Urologe seine Leberwerte kontrolliert hat und meinte, das Präparat käme bei diesen Werten infrage.

Meldung für Apoprostat forte Kapseln

Vinzenz Virga 

Apoprostat forte Kapseln Apogephy

Keine Anwendung bei Fettstoffwechselstörung

Leberfunktionsstörung ↔ Fettstoffwechselstörung

Bei einer Leberfunktionsstörung kann insbesondere die Synthese der Fette gestört sein; es ist abzuklären, ob dies beim Patienten der Fall ist.

Keine Anwendung bei Fettstoffwechselstörung

Nicht anwenden bei Patienten mit Hypersitosterolämie..

Grundsätzlich könnten Sie mit Herrn Virga besprechen, dass Sie seinen Wunsch nach einer Behandlung mit pflanzlichen Mitteln nachvollziehen können, die zusätzliche Einnahme eines solchen Präparats neben Doxazosin aber nicht unbedingt nötig sei. Besteht Herr Virga auf ein pflanzliches Mittel, wäre zu klären, ob er unter Sitosterolämie (Hypersitosterolämie) leidet. Wenn ja, ist das Arzneimittel für ihn nicht geeignet, sodass eine Alternativrecherche angestoßen werden könnte.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme des ABDA-Indikationsschlüssels
 - 52 Urologika
 - 52Z Phytopharmaka
 - 52Z03 Prostatamittel
- ABDA-Darreichungsformstruktur:
Übernahme von Anwendungsform = fest; Applikationsweg = peroral

Es finden sich pflanzliche Präparate, die Herrn Virga als Alternative zu Apoprostat angeboten werden könnten.

3 Mögliche Lösungswege

3.4 Fallbeispiel 4

Meldungen für Rhinopront Kombi Tabletten

Vinzenz Virga

Rhinopront Kombi Tabletten Recordati Pharma

Keine Anwendung nach dem vollendeten 60. Lebensjahr

Patientenalter: 64 Jahre 7 Monate (Geburtsdatum: 25.12.1959)

Keine Anwendung nach dem vollendeten 60. Lebensjahr

Eine Anwendung ist bei älteren Patienten über 60 Jahren nicht indiziert; erhöhtes Risiko für das Auftreten von Nebenwirkungen; es liegen keine Dosierungsempfehlungen und keine Daten zur Verträglichkeit und Wirksamkeit vor.

Vinzenz Virga

Rhinopront Kombi Tabletten Recordati Pharma

Keine Anwendung bei Lebererkrankung

Leberfunktionsstörung ↔ Lebererkrankung

Die Leberfunktionsstörung gehört zu den Lebererkrankungen.

Keine Anwendung bei Lebererkrankung

Nicht anwenden bei Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung; nur mit äußerster Vorsicht anwenden bei leichteren Formen einer Leberschädigung; es liegen keine Dosierungsempfehlungen und keine Daten zur Verträglichkeit und Wirksamkeit vor.

Vinzenz Virga

Rhinopront Kombi Tabletten Recordati Pharma

Keine Anwendung bei Harnretention

Prostatahyperplasie (benigne) ↔ Harnretention

Durch eine benigne Prostatahyperplasie kann es zu einer Harnretention kommen; es ist abzuklären, ob dies beim Patienten der Fall ist.

Keine Anwendung bei Harnretention

Nicht anwenden bei Patienten mit Funktionsstörungen der Harnblase und/oder bei Prostatavergrößerung.

Rhinopront sollte Herr Virga aus mehreren Gründen nicht anwenden. Zudem ist unklar, ob es Herrn Virga tatsächlich helfen würde. Im Beratungsgespräch gilt es, herauszufinden, welche Erkältungssymptome bei ihm im Vordergrund stehen. Mit diesem Wissen könnten Sie ihm Präparate anbieten, die sich gezielt gegen seine Beschwerden richten und die im Optimalfall lokal anwendbar sind.

Meldung für Yamato Gast 265 mg Filmtabletten

Vinzenz Virga 

Yamato Gast 265 mg Filmtabletten Pohl-Boskamp

Keine Anwendung bei Lebererkrankung

Leberfunktionsstörung ↔ Lebererkrankung

Die Leberfunktionsstörung gehört zu den Lebererkrankungen.

Keine Anwendung bei Lebererkrankung

Nicht anwenden bei Patienten mit Lebererkrankungen..

Meldung für Buscopan Dragees Überzogene Tabletten

Vinzenz Virga 

Buscopan Dragees Überzogene Tabletten Nattermann&Cie

Keine Anwendung bei Harnwegsobstruktion

Prostatahyperplasie (benigne) ↔ Harnwegsobstruktion

Die benigne Prostatahyperplasie führt zu einer zunehmenden Einengung des Blasen-
auslasses und der Harnröhre.

Keine Anwendung bei Harnwegsobstruktion

Nicht anwenden bei Patienten mit Harnverhaltung bei subvesikaler Obstruktion, z. B.
bei Prostataadenom..

In beiden Fällen sollte Herr Virga dem Rat seines Nachbarn aus dem Schrebergarten nicht folgen. Auch wäre zu hinterfragen, ob die Abgabe alternativer Präparate in diesem Fall der beste Weg wäre. Da Herr Virga verschiedene Magen-Darm-Probleme schildert, könnte es geboten sein, diese im Beratungsgespräch genauer abzuklären und ggf. seine Ernährungsgewohnheiten zu hinterfragen oder einen Arztbesuch anzuraten.

3 Mögliche Lösungswege

3.4 Fallbeispiel 4

Wenn angezeigt, ließe sich für Yamatogast eine pflanzliche Alternative recherchieren. Das Präparat besitzt zwei ABDA-Indikationsschlüssel, von denen 42Z01 den vom Kunden geschilderten Problemen entspricht.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme des ABDA-Indikationsschlüssels
 - 42 Magen-Darm-wirksame Pharmaka
 - 42Z Phytopharmaka
 - 42Z01 Karminativa
- ABDA-Darreichungsformstruktur:
Übernahme von Anwendungsform = fest; Applikationsweg = peroral

Über eine freie Suche in der **ABDA-Datenbank²** mit Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche ließen sich außerdem Karminativa wie Silikone ermitteln. Diese müsste – falls erforderlich – auch bei Buscopan Dragees eingesetzt werden, da aufgrund der Patientenmerkmale von Herrn Virga die automatische Alternativsuche bei diesem Präparat ergebnislos bleibt.

AMTS Interaktionen

Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln

Rhinopront Kombi Tabletten Recordati Pharma – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

Tripolidin – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Da Rhinopront nicht zur Anwendung kommt, ist diese Meldung unerheblich.

3.5 Fallbeispiel 5: Drogen auf dem Schulhof?

Präparat 1: Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion der ABDADatenbank²

Farben	<input type="text" value="gelb"/>
Form 1 (Grundform)	<input type="text" value="eckig"/>
Form 2 (Draufsicht)	<input type="text" value="rechteckig"/>
Form 3 (Seitenansicht)	<input type="text"/>
Durchmesser in mm	<input type="text"/>
Breite in mm	<input type="text"/>
Höhe in mm	<input type="text"/>
Länge in mm	<input type="text"/>
Masse in mg	<input type="text"/>
Anzahl und Anordnung der Kerbe(n)	<input type="text" value="ohne Kerbe"/>
Form der Kerbe(n)	<input type="text"/>
Lage der Kerbe(n)	<input type="text"/>
Spaltung der Kerbe(n)	<input type="text"/>
Kennzeichnung (Prägungen, Aufschriften)	<input type="text"/> ...

3 Mögliche Lösungswege

3.5 Fallbeispiel 5

Präparat 2: Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion der ABDADatenbank²

Farben	<input type="text" value="rosa"/>
Form 1 (Grundform)	<input type="text" value="rund"/>
Form 2 (Draufsicht)	<input type="text" value="länglich"/>
Form 3 (Seitenansicht)	<input type="text"/>
Durchmesser in mm	<input type="text"/>
Breite in mm	<input type="text"/>
Höhe in mm	<input type="text"/>
Länge in mm	<input type="text"/>
Masse in mg	<input type="text"/>
Anzahl und Anordnung der Kerbe(n)	<input type="text" value="Einzelkerbe"/>
Form der Kerbe(n)	<input type="text"/>
Lage der Kerbe(n)	<input type="text" value="einseitig"/>
Spaltung der Kerbe(n)	<input type="text"/>
Kennzeichnung (Prägungen, Aufschriften)	<input type="text"/> ...

Die Trefferlisten sind überschaubar, sodass ein schneller Abgleich mit der Produktabbildung in der ABDADatenbank² und den dort hinterlegten deskriptiven Merkmalen erfolgen kann. Zusätzliche Sicherheit bringt der Abgleich mit der verknüpften Fachinformation.

Anhand Ihres Rechercheergebnisses können Sie die Lehrerin beruhigen. Bei Präparat 1 handelt es sich wahrscheinlich um Lemocin gegen Halsschmerzen Lutschtabletten und bei Präparat 2 um Ibudex 200 mg Filmtabletten.


3.6 Fallbeispiel 6: ASS in der Schwangerschaft

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Rebecca Regenbogen"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="25.04.1985"/>
Geschlecht	<input type="text" value="weiblich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value="91"/> kg
Allergie	<input type="text"/>
Erkrankung	<input type="text" value="Hypertonie"/> <input type="text" value="Schwangerschaft"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

AMTS CAVE

Meldungen für ASS Dexcel 100 mg Tabletten

Rebecca Regenbogen 
ASS Dexcel 100 mg Tabletten Dexcel
Keine Anwendung bei Schwangerschaft
Schwangerschaft ↔ Schwangerschaft
Keine Anwendung bei Schwangerschaft
Nicht anwenden im 3. Trimenon der Schwangerschaft; nur bei zwingender Indikation, in niedriger Dosierung und so kurz wie möglich anwenden im 1. und 2. Trimenon; negative Beeinflussung der Schwangerschaft und Geburt möglich; Hinweise auf ein erhöhtes Fehl-/Missbildungsrisiko; im 3. Trimenon sind kardiopulmonale Schädigungen, renale Dysfunktion, Steigerung der Blutungsneigung bei Mutter/Kind, Verlängerung der Gestationsdauer und Wehenhemmung möglich.

3 Mögliche Lösungswege

3.6 Fallbeispiel 6

Rebecca Regenbogen

ASS Dexcel 100 mg Tabletten Dexcel

Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie

Hypertonie ↔ Hypertonie

Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie

Nur mit Vorsicht anwenden bei Patienten mit Hypertonie in der Anamnese; Flüssigkeitseinlagerungen und Ödeme durch NSAR möglich.

Die Risikomeldungen leisten der Suche nach einer Erklärung für diese Verordnung keinen Vor-schub. Viel eher legen sie nahe, dass ASS für Frau Regenbogen nicht geeignet ist. Auch bei den AMTS Indikationen (der strukturierten Darstellung der Anwendungsgebiete laut Fachinformation, die Sie sich in der Software anzeigen lassen können) findet sich kein Hinweis auf einen Einsatz, der Frau Regenbogens Schilderungen entspricht.

AMTS Indikationen für ASS Dexcel 100 mg

ASS Dexcel 100 mg Tabletten Dexcel

AMTS Indikationen

Indikation

Angina pectoris (instabil)

Herzinfarkt (akut)

Herzinfarkt

Transplantatverschluss bei Koronararterien-Bypass-Operation

Koronarangioplastie (perkutan, transluminal)

Transitorische ischämische Attacke (TIA)

Hirnfarkt (thrombotisch) nach Auftreten von TIA bzw. RIND

Therapieergänzung

als Teil der Standardtherapie

als Teil der Standardtherapie

zur Sekundärprävention/
Reinfarktprophylaxe

außer während der akuten
Phase

nur bei Ausschluss von Hirn-
blutungen

nur bei Ausschluss von Hirn-
blutungen

Altersbereich

ab 18 Jahre

ab 18 Jahre

ab 18 Jahre

ab 18 Jahre

ab 18 Jahre

ab 18 Jahre

ab 18 Jahre

Therapiehinweis

Als letzte Möglichkeit erwägen Sie, dass es sich um eine Off-Label-Anwendung handelt. Sie wissen, dass diese im Modul Wirkstoffdossiers erfasst sind. Dort werden Sie fündig. Im Abschnitt 5 „Klinische Angaben“ ist die prophylaktische Gabe bei Schwangeren mit einem erhöhten Risiko für eine Präeklampsie als nicht gesichertes Anwendungsgebiet aufgeführt. Sie können Frau Regenbogen nun erklären, warum der Arzt ASS verordnet hat.

Auszug aus dem Wirkstoffdossier von Acetylsalicylsäure

5 Klinische Anwendungsgebiete

5.1 Anwendungsgebiete/Indikationen

[...]

5.1.3 Nicht gesicherte Anwendungsgebiete

[...]

5.1.3.10 Nicht gesicherte Anwendungsgebiete: 10. Indikation

Erhöhtes Präeklampsie-Risiko bei Schwangeren (Screening zwischen der 11. und 13. Schwangerschaftswoche); Off-Label-Use, Leitlinienempfehlung

5.1.3.10.1 Dosierung nicht gesicherte Anwendungsgebiete: 10. Indikation

oral:

nach festgestelltem Risiko unmittelbare Gabe von:

150 mg Acetylsalicylsäure täglich bis zur 36. Schwangerschaftswoche

Frau Regenbogen soll täglich 150 mg ASS einnehmen, der Wirkstoff ist in dieser Dosierung jedoch nicht auf dem Markt. Nun stellt sich die Frage, ob die verordnete 100 mg-Tablette dosisgleich teilbar ist. Um diese Frage zu beantworten, nutzen Sie die Informationen, die das Plus X-Modul der ABDADatenbank² in der Apothekensoftware bereitstellt.

Teilbarkeitsinformationen für ASS Dexcel 100 mg

ASS Dexcel 100 mg Tabletten Dexcel



Stand: 06.02.2019

Dosisgleiche Teilbarkeit

nicht dosisgleich teilbar

Sie finden die Angabe, dass das Präparat „nicht dosisgleich teilbar“ ist. Deshalb machen Sie sich in Ihrer Apothekensoftware auf die Suche nach einer Alternative.

3 Mögliche Lösungswege

3.7 Fallbeispiel 7

In die Recherchefunktion der ABDADatenbank² geben Sie folgende Kriterien ein:

- Inhaltsstoffe = Acetylsalicylsäure
- Wirkstoffstärke = 100 mg
- ABDATA-Darreichungsformstruktur
Anwendungsform = fest, Applikationsweg = peroral
- Teilbarkeit = in 2 dosisgleiche Hälften teilbar


Die Trefferliste liefert geeignete Präparate.

3.7 Fallbeispiel 7: Eine große Kapsel für ein kleines Kind

Zu den Informationen, die das Plus X-Modul der ABDADatenbank² bereitstellt, zählen neben Abbildungen auch die Abmessungen eines Präparats. Sie finden folgende Angaben:

Abbildungen und deskriptive Merkmale von Omeprazol Basics 10 mg Kapseln magensaftresistent (Auszug)

Omeprazol Basics 10 mg Kapseln magensaftresistent Basics



Stand: 17.03.2020

Abmessungen und Masse

Durchmesser in Millimeter	5,0
Breite in Millimeter	
Höhe in Millimeter	
Länge in Millimeter	14,3
Masse in Milligramm	121

Als nächstes rufen Sie die Hinweise zur Zubereitung und Gabe auf. Hier sind Angaben dazu hinterlegt, wie die Einnahme eines Arzneimittels erleichtert werden kann.

Hinweise zur Zubereitung und Gabe von Omeprazol Basics 10 mg Kapseln magensaftresistent

Omeprazol Basics 10 mg Kapseln magensaftresistent Basics

Hinweise zur Zubereitung und Gabe

Die Hartkapsel darf nicht zerdrückt oder zerkaut werden.

Für Patienten mit Schluckbeschwerden kann die Hartkapsel unmittelbar vor der Einnahme geöffnet und die Pellets mit einem halben Glas Wasser geschluckt oder in einer leicht sauren Flüssigkeit (z. B. Fruchtsaft), Apfelmus oder kohlenstofffreiem Wasser verabreicht werden.

Die Dispersion soll unmittelbar vor der Einnahme noch einmal umgerührt werden und Reste sollen mit einem halben Glas Wasser nachgespült werden.

Alternativ können die Kapseln gelutscht und die Pellets mit Wasser geschluckt werden.

Die magensaftresistenten Pellets dürfen nicht zerkaut werden.

Mikrogalenik

Multipartikel, magensaftresistent

Galenische Besonderheiten des Arzneimittels

Sie können Sophias Eltern sagen, dass die Kapsel geöffnet werden kann und sie verschiedene Möglichkeiten haben, um ihr den Kapselinhalt in einem Getränk oder Apfelmus zu verabreichen. Sophia ist es in ihrem Alter sicher nicht leicht zu erklären, dass der Inhalt nicht zerkaut werden darf. Aus diesem Grund wäre es empfehlenswert, ihn in ein Getränk, am besten in Wasser, einzurühren.

3 Mögliche Lösungswege

3.8 Fallbeispiel 8

3.8 Fallbeispiel 8: Der besondere Moment

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Ronald Regen"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="18.09.1980"/>
Geschlecht	<input type="text" value="männlich"/>
Körpergewicht	<input type="text"/> kg
Allergie	<input type="text"/>
Erkrankung	<input type="text" value="Mann im zeugungsfähigen Alter"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Der schnellste Weg, um festzustellen, ob die Symptome von Herrn Regen mit einer Arzneimittelinteraktion zusammenhängen, führt zur Recherchemaske der AMTS Interaktionen.

Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion zur Prüfung potenzieller Interaktionen:

Pharmazentralnummer (PZN)	<input type="text"/>
Produktname	<input type="text"/>
Stoffname	<input type="text" value="Trinitrine"/> ...
Applikationsweg	<input type="text" value="rektal"/> ▼
Lebens- und Genussmittel	<input type="text"/> ...
Kunde	<input type="text"/>
AMTS CAVE Geschlecht	<input type="text"/> ▼
AMTS CAVE Alter	
Geburtsdatum	<input type="text" value="-- . -- . --"/> ▼
Lebensalter	<input type="text"/> ▼
AMTS CAVE Körpergewicht	<input type="text"/> kg
AMTS CAVE Allergie	<input type="text"/> ...
Kreuzreaktion (Einschluss)	<input type="text"/> ▼
AMTS CAVE Erkrankung	<input type="text"/> ...
AMTS CAVE Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Für die Suche nach potenziellen Interaktionen können neben Pharmazentralnummer oder dem Handelsnamen von Fertigarzneimitteln auch Wirkstoffe eingegeben werden. Da die AMTS Interaktionen mit der Pharmazeutischen Stoffliste verknüpft sind, muss man die deutsche Stoffbezeichnung nicht kennen, sondern kann zur Eingabe gleich das französische Synonym verwenden. Bei der Interaktionsprüfung mit Arzneistoffen muss zwingend ein Applikationsweg angegeben werden; eine entsprechende Selektion wird bei der Suche über den Stoff automatisch angeboten und „rektal“ ausgewählt.

Automatisch werden nun alle potenziellen Interaktionen zu Glyceroltrinitrat (rektal) angezeigt – auch die Wechselwirkung mit Phosphodiesterase-5-Hemmern, der der Stoff Sildenafil zugeordnet ist. Aus der Warnmeldung geht hervor, dass die gemeinsame Gabe (auch bei rektaler Anwendung) kontraindiziert ist. Zudem sind dort die Symptome aufgeführt, die Herr Regen Ihnen geschildert hat. Sie erklären ihm den Zusammenhang und raten ihm, einen Rettungswagen zu rufen oder umgehend einen Arzt aufzusuchen.

Ein alternativer Lösungsweg führt über die Pharmazeutische Stoffliste. Da Ihnen die Bezeichnung Trinitrine nicht geläufig ist, nutzen Sie die Recherchefunktion der Pharmazeutischen Stoffliste. Hier finden sich Informationen zu allen medizinisch-pharmazeutisch relevanten Stoffen. Diese können z. B. über den Stoffnamen oder eines seiner Synonyme gesucht werden.

3 Mögliche Lösungswege

3.9 Fallbeispiel 9

Recherche in der Pharmazeutischen Stoffliste

Stoffname	<input type="text" value="Trinitrine"/>
ABDATA-Stoffnummer	<input type="text"/>
ASK-Nummer	<input type="text"/>
CAS-Nummer	<input type="text"/>
Summenformel	<input type="text"/>
Stoffgruppe	<input type="text" value="▼"/>

Die Suche führt Sie zu dem Stoff „Glyceroltrinitrat“, über dessen Eigenschaften und Anwendung Sie sich in der Stoffmonografie informieren können. Um die potenziellen Interaktionen von Glyceroltrinitrat angezeigt zu bekommen, nutzen Sie die automatisierte Verknüpfung innerhalb der ABDADatenbank² zu den AMTS Interaktionen. Mit einem Mausklick erscheint die Übersicht.

3.9 Fallbeispiel 9: Ein sizilianisches Souvenir

Sie nutzen die Fertigarzneimittelrecherche der ABDADatenbank² und suchen im Bereich „Internationale Fertigarzneimittel“ über den Handelsnamen. Dort finden Sie das Präparat Trosyd 1 % Creme aus Italien. Für dieses Präparat sind u. a. folgende pharmazeutischen Informationen hinterlegt:

- Wirkstoff: Tioconazol 10 mg
- Darreichungsform: Creme
- ABDA-Darreichungsformstruktur (Auszug):
Anwendungsform = halbfest; Applikationsweg = extern; Applikationsart = Zum Auftragen;
Applikationsort = Haut (lokal begrenzt)
- ATC-Code: D01AC07

ATC-Code	
Tioconazol	D 01 A C 07
	D Dermatika
	D 01 Antimykotika zur dermatologischen Anwendung
	D 01 A Antimykotika zur topischen Anwendung
	D 01 A C Imidazol- und Triazol-Derivate
	D 01 A C 07 Tioconazol

Im nächsten Schritt prüfen Sie, welches in Deutschland verfügbare Arzneimittel den Wünschen der Kundin entspricht.

1. Schritt: Automatische Vergleichssuche

Diese ist in der Regel per Mausklick möglich. Die Software führt dabei im Hintergrund eine mehrstufige wirkstoffbasierte Recherche durch, die mit der höchstmöglichen Vergleichbarkeit startet.

Ergebnis: Es sind keine Tioconazol-haltigen Fertigarzneimittel in Deutschland im Handel.

In der Pharmazeutischen Stoffliste finden Sie zusätzliche Angaben zu Tioconazol wie den Wirkmechanismus (Fungistatisch, Fungizid) und die Molekularpharmakologie (Ergosterol-Synthese-Hemmer). Auch ein Wirkstoffdossier liegt vor, in dem Sie sich z. B. detailliert über die Pharmakologie und die Anwendungsgebiete von Tioconazol informieren können.

2. Schritt: Alternativsuche anhand des ATC-Codes und der ABDA-Darreichungsformstruktur des Ausgangsartikels

Da Sie der Patientin eine Alternative anbieten möchten, aber kein wirkstoffgleiches Präparat in Deutschland verfügbar ist, wählen Sie im nächsten Schritt die Suchkriterien gezielt aus. Sie entscheiden sich für eine Recherche anhand der 4. Stufe des ATC-Codes (ATC-Code D01AC). Damit werden Imidazol- und Triazol-Derivate gesucht. Außerdem behalten Sie folgende Kriterien der ABDA-Darreichungsformstruktur des Ausgangsartikels bei: Anwendungsform = halbfest, Applikationsweg = extern.

Ergebnis: In Deutschland ist eine Reihe von Cremes erhältlich, deren Wirkstoffe zu derselben Stoffklasse gehören, wie der des ursprünglich gewünschten Trosyds und die für die Behandlung von Fußpilz infrage kommen.

3.10 Fallbeispiel 10: Gesucht: Omas Lieblingstropfen

Das Präparat scheint schon eine Weile außer Vertrieb zu sein, sodass es inzwischen aus der ABDA-Datenbank² gelöscht wurde. Auch wenn Ihnen der Name des Präparats noch etwas sagt, können Sie sich nicht mehr genau erinnern, welcher Wirkstoff enthalten war. Zum Glück wissen Sie, dass Informationen zu gelöschten Präparaten nach wie vor über die Aktuelle Info recherchierbar sind. Dort suchen Sie nach dem Suchwort „Alomide“. Es empfiehlt sich, einen längeren Suchzeitraum einzugeben, da das Meldungsdatum schon mehrere Jahre zurückliegen kann.

Man kann die Trefferliste ggf. über den Meldungstyp „Löschung“ verkleinern. Dabei kann es jedoch in Einzelfällen passieren, dass nicht alle relevanten Informationen zu dem gesuchten Präparat zur Anzeige kommen, z. B. eine ergänzende AMK-Meldung.

Recherche in der Aktuellen Info

Suchbegriff	<input type="text" value="Alomide"/>
Meldungstyp	<input type="text" value=""/>
Meldungsdatum	von <input type="text" value="01.01.2017"/> bis <input type="text" value="22.07.2024"/>

3 Mögliche Lösungswege

3.10 Fallbeispiel 10

Sie finden mehrere Löschungs-Meldungen zu „Alomide Augentropfen“ aus dem Jahr 2019, denen Sie neben den artikelidentifizierenden Merkmalen auch pharmazeutische Angaben entnehmen können:

- Wirkstoff und Menge:
1,78 mg Lodoxamid trometamol, entspricht 1 mg Lodoxamid bezogen auf 1 ml Tropfen
- ABDA-Indikationsschlüssel 47B02
 - 47 Ophthalmika
 - 47B Antiallergika
 - 47B02 Mastzellstabilisatoren
- Amtlicher ATC-Code S01GX05
 - S Sinnesorgane
 - S01 Ophthalmika
 - S01G Dekongestiva und Antiallergika
 - S01GX Andere Antiallergika
 - S01GX05 Lodoxamid

Anhand dieser Angaben recherchieren Sie über die Recherchefunktion der **ABDA Datenbank²** ein derzeit verfügbares Präparat. Der Versuch, ein wirkstoffgleiches Präparat zu finden, bleibt ergebnislos, sodass Sie im nächsten Schritt anhand des Indikationsschlüssels suchen. Um sicherzustellen, dass Sie ein Präparat abgeben, das für das Alter des Mädchens geeignet ist, beziehen Sie Beas Geburtsdatum ein.

Suchkriterien für die Recherche in der **ABDA Datenbank²**

- AMTS CAVE Alter
Geburtsdatum = 14.06.2016
- ABDA-Indikationsschlüssel = 47B02
- ABDA-Darreichungsformstruktur
Anwendungsform = flüssig

Sie finden eine Reihe an Augentropfen mit dem Wirkstoff Cromoglicinsäure, die für Bea infrage kommen.

3.11 Fallbeispiel 11: Die Blaue Hand

Hintergrundinformation zur Blauen Hand

Das Symbol der Blauen Hand kennzeichnet seit 1. Dezember 2016 behördlich beauftragtes Schulungsmaterial (Educational Material). Dieses Schulungsmaterial kann sowohl zur Information der Fachkreise, aber auch zur Ausgabe an die zu behandelnde Person durch Fachkreise bestimmt sein. Um welche Art von Schulungsmaterial es sich handelt und für welche Adressaten es relevant ist, wird im Plus X-Modul entsprechend differenziert.

Die Blaue Hand-Dokumente werden gemeinsam mit den anderen Dokumenten (z. B. Fachinformation) angezeigt, die für ein Arzneimittel zur Verfügung stehen:

Anzeige der verfügbaren Dokumente bei Effentora 100 Mikrogramm Buccaltableten

Effentora 100 Mikrogramm Buccaltableten Tabletten Teva

Dokumente

Fachinformation



Stand des Dokuments

03.2024

Erläuterung zum Dokument

Version des Dokuments

Gebrauchsinformation



Stand des Dokuments

03.2024

Erläuterung zum Dokument

Version des Dokuments

Schulungsmaterial



Stand des Dokuments

12.2022

Art des Dokuments

Leitfaden

Adressaten

Patienten

Erläuterung zum Dokument

Version des Dokuments

5

3 Mögliche Lösungswege

3.11 Fallbeispiel 11

Schulungsmaterial	
Stand des Dokuments	12.2022
Art des Dokuments	Leitfaden
Adressaten	Apotheker
Erläuterung zum Dokument	
Version des Dokuments	1
Schulungsmaterial	
Stand des Dokuments	12.2022
Art des Dokuments	Leitfaden
Adressaten	Ärzte
Erläuterung zum Dokument	
Version des Dokuments	5

Für dieses Präparat stehen drei Schulungsmaterialien in Form von Leitfäden bereit, die sich jeweils an die zu behandelnde Person sowie an pharmazeutisches und medizinisches Fachpersonal richten. Im Beratungsgespräch ist zu klären, ob Frau Wolken-Bruch den Patienten-Leitfaden bereits von ihrer Ärztin erhalten hat. Falls nicht, sollte er ausgedruckt und ausgehändigt werden. Es kann sich ein Beratungsgespräch anschließen, das die dort behandelten Themen vertieft. Zum Beispiel ist die sachgemäße Entnahme der Tablette aus dem Blister und die Anwendung im Mund detailliert beschrieben. Sie könnten auch noch einmal herausstellen, wie wichtig es ist, sich genau an die verordnete Dosierung zu halten, und dass die Tabletten unter keinen Umständen in die Hände von Kindern oder anderen unbefugten Personen gelangen dürfen. Der Vordruck eines Einnahmeprotokolls dient dazu, die Anwendung des Arzneimittels zu dokumentieren. Das Protokoll kann für den behandelnden Arzt eine wichtige Information für die weitere Therapieplanung sein.

Der Leitfaden für Apotheker greift viele dieser Themen auf und stellt Ihnen weitere beratungsrelevante Informationen bereit. So kann die „Checkliste für die Abgabe von Fentanyl Buccal-tabletten“ Sie dabei unterstützen, alle sicherheitsrelevanten Aspekte im Beratungsgespräch zu beachten.

3.12 Fallbeispiel 12: Eine Schachtel mit falschen Tabletten

Sie nutzen die Verknüpfung zur Aktuellen Info und sehen, dass für dieses Präparat am 14.06.2024 eine Meldung zu einer pharmazeutischen Änderung veröffentlicht wurde. Die Aktuelle Info liefert tagesaktuelle Hinweise. Es empfiehlt sich, eine vorliegende Aktuelle Info zu beachten, da Sie so umgehend über die neuesten Änderungen im Bild sind.

Die Meldung zu Imupret N informiert darüber, dass sich das Aussehen der Tabletten geändert hat. Während sie vorher hellblau waren, sind sie jetzt weiß bis fast weiß. Zudem sind zwei Hilfsstoffe nicht mehr enthalten. Mit diesem Wissen können Sie Herrn Dämmerung beruhigen, dass die Tabletten nun anders aussehen, aber nach wie vor die gleichen Wirkstoffe enthalten. Die Änderung bei den Hilfsstoffen ist für die Wirkung der Tabletten nicht von Bedeutung.

3.13 Fallbeispiel 13: Hilfe, die Prothese drückt

In Frage kommende Präparate lassen sich schnell über die Fertigarzneimittelrecherche der ABDADatenbank² ermitteln. In diesem Fall kann die ABDA-Indikationsklassifikation zum Einsatz kommen. In der Recherchefunktion bietet sich eine Stichwort-Suche über „Mund“ an. Der Suchbegriff verweist auf verschiedene Stichworte, von denen „Mund-/Rachentherapeutika“ den Schilderungen der Kundin entspricht. Das ausgewählte Stichwort führt auf den ABDA-Indikationsschlüssel 45A05:

Vom Stichwort zum passenden Schlüssel der ABDA-Indikationsklassifikation

Stichwortregister	
Mund-/Rachentherapeutika	→ ABDA-Indikationsschlüssel 45A: → Auswahl innerhalb der Hierarchie: ABDA-Indikationsschlüssel 45A05
	45 Mund-/Rachentherapeutika und Zahnpflege
	45A Mund-/Rachentherapeutika
	45A05 Anwendung auf der Schleimhaut

Über eine Nicht-Verknüpfung wird die unerwünschte Abgabeform (flüssig) über die ABDA-Darreichungsformstruktur ausgeschlossen und infrage kommende Präparate ermittelt.

3 Mögliche Lösungswege

3.13 Fallbeispiel 13

Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion der ABDADatenbank²

Inhaltsstoffe	<input type="text"/>	⋮
Wirkstoffstärke	<input type="text"/>	
Wirkstoffanzahl	<input type="text"/>	▼
ABDATA-Indikationsklassifikation		
Suchbegriff	<input type="text" value="Mund"/>	
ABDATA-Indikationsschlüssel	<input type="text" value="45A05"/>	⊞
ATC-Code nach WHO-Klassifikation	<input type="text"/>	⊞
ATC-Code nach amtlicher deutscher Klassifikation	<input type="text"/>	⊞
Therapierichtung	<input type="text"/>	▼
Darreichungsform	<input type="text"/>	▼
ABDATA-Darreichungsformstruktur		
Abgabeform	<input type="text" value="Nicht flüssig"/>	▼
Freisetzungverhalten	<input type="text"/>	▼
Galenische Grundform	<input type="text"/>	▼
Anwendungsform	<input type="text"/>	▼
Applikationsart	<input type="text"/>	▼
Applikationsort	<input type="text"/>	▼
Applikationsweg	<input type="text" value="intraoral"/>	▼
[...]		

Die Trefferliste enthält Präparate, die dem gewünschten Einsatzgebiet entsprechen und der Kundin im Beratungsgespräch empfohlen werden können. Hierzu bietet sich der Aufruf der AMTS Indikationen aus der Trefferliste heraus an, um die Anwendungsgebiete gemäß Fachinformation zu überprüfen.

3.14 Fallbeispiel 14: Aktuell informiert dank Roter Hand

Um sich über dieses österreichische Präparat zu informieren, werfen Sie direkt einen Blick in die Apothekensoftware. Als Erstes fällt Ihnen der Hinweis auf einen Rote-Hand-Brief auf, der auf den 08.05.2024 datiert ist und am 09.07.2024 aktualisiert wurde. Sie erfahren, dass die österreichischen Irenat-Tropfen aufgrund eines Versorgungsmangels in Deutschland in den Verkehr gebracht wurden. Entscheidend für die Beratung ist, dass Herr Tornado die Dosierung anpassen muss. Beide Präparate sind zwar gleich konzentriert (300 mg Natriumperchlorat pro ml), unterscheiden sich jedoch in der Tropfenzahl pro ml. Sie beträgt beim österreichischen 21 Tropfen pro ml gegenüber 15 Tropfen pro ml beim deutschen Irenat.

Auf Nachfrage erklärt Herr Tornado, dass er bisher viermal pro Tag je fünf Tropfen einnimmt, was einer Tagesdosis von 400 mg entspricht. Sie erläutern ihm, dass er von dem österreichischen Präparat bei jeder Einnahme sieben Tropfen benötigt, um dieselbe Dosierung zu erzielen.

Weiterhin finden Sie zwei AMK-Meldungen vom 23.04.2024 und vom 09.07.2024, die über die Aktuelle Info in der Apothekensoftware zugänglich sind. Beide Meldungen beziehen sich auf die Themen, die auch im Rote-Hand-Brief erläutert werden.

